

## BÄCKERHANDWERK

NEUE TECHNIKZENTRALE  
FÜR EFFIZIENZ IM BACKBETRIEB

Neue moderne Brötchenanlage mit optimierter Kältetechnik.



*Technikzentrale verbindet  
Teilbereiche und Wärme-  
rückgewinnung sorgt für  
heißes Wasser.*

## DAS UNTERNEHMEN



## ADRESSE

Goldbäckerei Grote  
GmbH & Co. KG  
Sunderner Straße 22  
58802 Balve-Langenholtshausen

## INTERNET

[www.goldbaecker.de](http://www.goldbaecker.de)

## GRÜNDUNG

1913

## UNTERNEHMENSgegenstand

Herstellung von Backwaren

## MITARBEITER

ca. 160

## AUSGANGSSITUATION

Die Bäckerei Karl-Heinz Grote KG ist mit insgesamt 13 Filialen in NRW vertreten.

Das schnelle Wachstum des Unternehmens in den vergangenen Jahren verbunden mit der Ausweitung des Filialnetzes machte eine Produktionserweiterung notwendig. Für die Erweiterung mussten die vorhandenen Produktionsräume umgebaut werden. Die an-

stehenden Baumaßnahmen nutzte das Unternehmen, um zahlreiche Investitionen zur Ablaufoptimierung und für einen ressourcenschonenderen Backprozess zu tätigen. Es wurden neue Gemeinschaftsräume geschaffen und ein eigener Bereich für die Snackherstellung und Siedebrot hergestellt. Das Herzstück aber bildet die neue Technikzentrale, in der die Fäden der Bäckerei zusammenlaufen.

*Ressourcen schonen. Wirtschaft stärken.*

## MASSNAHMEN UND VORTEILE

Dem Namen Technikzentrale wird hier alle Ehre gemacht, denn dort sind jetzt alle Kühlanlagen, die Wärmerückgewinnungs-Einheit, die Heizungsverteilung und der Pufferspeicher an einem Ort zu finden. Üblicherweise sind diese Elemente über verschiedene Standorte innerhalb des Betriebsgebäudes verteilt, mit den dazugehörigen Schwierigkeiten der optimalen Verbindung der einzelnen Teilbereiche. Die Neuerungen gewährleisten heute eine gleichbleibend hohe Qualität. In einem weiteren neuen Raum befindet sich jetzt die neue, moderne Brötchenanlage mit optimierter Kältetechnik.

Weiterer Schwerpunkt war die Reduzierung des Energieverbrauchs durch die Wärmerückgewinnung an den Kälteanlagen. Das Unternehmen nutzt die Wärme zur Wassererhitzung und spart dadurch jährlich 10.000 kWh Energie ein, das entspricht einer Kostensenkung von 2.000 Euro pro Jahr. Darüber hinaus wurde die Warmwasserversorgung erneuert, und durch die Umsetzung der Heizölversorgung werden Geruchsemissionen vermieden.

Zusätzlich wurde der gesamte Produktionsprozess mit einer neuen effizienten Eismaschine über energieeffiziente Kneter bis hin zu einer optimal isolierten Kühlzelle verbessert.



Dank der Wärmerückgewinnung geht die Abwärme an der Kälteanlage nicht verloren.

### Ressourceneinsparungen

MASSNAHME	INVESTITION	RESSOURCENEINSPARUNG	EINSPARUNG	AMORTISATIONSZEIT
WRG Kälteanlagen	10.000 Euro	ca. 10.000 kWh/a	ca. 2.000 Euro	ca. 5 Jahre

## DER WEG ZUR FINANZIERUNG

Das Unternehmen nutzte im Juli 2010 im Vorfeld der Projektrealisierung die Beratung der PIUS-Finanzierung. Mit Unterstützung der EFA wurde eine Projektskizze erarbeitet, die der KfW als Voranfrage im ERP-Umwelt- und Energieeffizienzprogramm vorgestellt wurde. Nach einem

positiven Votum beantragte das Unternehmen über seine Hausbank ein Darlehen. Ende Dezember 2011 startete die Umsetzung. Im Juni 2012 konnte der neue Kessel in Betrieb genommen werden.

### Die Projektpartner

#### KARL-HEINZ GROTE KG

Karl-Heinz Grote  
+49 2375 / 22 82  
charly@goldbaecker.de

#### KOCH & PARTNER GMBH

Alfred Koch  
+49 2375 / 47 39  
info@koch-partner-gmbh.de

#### EFFIZIENZ AGENTUR NRW

Marcus Lodde  
+49 203 / 378 79-58  
lod@efanrw.de

Karl Hufmann  
+49 203 / 378 79-57  
khu@efanrw.de

#### HERAUSGEBER

Effizienz-Agentur NRW | Dr.-Hammacher-Straße 49 | 47119 Duisburg  
Tel. +49 203 / 378 79-30 | Fax +49 203 / 378 79-44 | efa@efanrw.de  
www.ressourceneffizienz.de

Im Auftrag des

Ministerium für Klimaschutz, Umwelt,  
Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz  
des Landes Nordrhein-Westfalen

